

**Potenzielle Synergieeffekte  
für den Kreisbauhof Borken  
bei einem interkommunalen Bauhof  
mit der Stadt Gescher**



**Abschlussdokumentation  
für den Kreis Borken**

**28. August 2007**

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr.-Ing. B. Gallenkemper

Bearbeiter: Dr.-Ing. J. Breer  
Dipl.-Ing. M. Gieske

INFA -  
Institut für Abfall, Abwasser und  
Infrastruktur-Management GmbH,  
Ahlen

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Einleitung und Zielsetzung.....4**

**2 Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise.....5**

**3 Verbesserungspotenziale aus der zentraleren Lage im Kreisgebiet .....6**

3.1 Verkehrsflächenunterhaltung .....6

3.2 Grünflächenunterhaltung.....7

3.3 Gewässerunterhaltung .....8

3.4 Zusammenfassung Fahrtstreckenanalyse.....8

**4 Verbesserungspotenziale aus einer verbesserten Fuhrparkauslastung.....9**

4.1 Nutzung des Fuhrparks des Kreises an Freitagen.....9

4.2 Reduzierung des Fahrzeugparks .....12

**5 Verbesserungspotenziale durch eine gemeinsame Einsatzleitung.....13**

**6 Gesamtbewertung.....15**

## 1 Einleitung und Zielsetzung

Der Kreis Borken überprüft den möglichen Neubau eines Kreisbetriebshofes in zentraler Lage im Kreisgebiet auf einem Grundstück der EGW in Nordvelen. Da die Stadt Gescher ebenfalls einen neuen Standort sucht, ist ein interkommunaler Baubetriebshof (BBH) eine für beide Seiten interessante Option.

Durch einen interkommunalen Betriebshof lassen sich die Kosten für

- Gebäudebewirtschaftung
- Einsatzleitung
- Fahrzeugpark

reduzieren und Synergiepotenziale bei den Tätigkeiten erschließen (Auslastung der Mitarbeiter, Spezialisierung etc.).

Da der Kreis den größeren Teil der Investitionskosten tragen soll und über einen funktionstüchtigen BBH verfügt, sollten im Vorfeld der Entscheidung für die Investition die kurzfristigen Synergiepotenziale für den Kreis Borken von einem neutralen Gutachter quantifiziert werden.

Die **Untersuchungsschwerpunkte** wurden in einem Vorgespräch mit INFA am 1.8.07 in Borken definiert und stellen die Grundlage für dieses Gutachten dar:

- Verbesserungspotenziale aus der zentraleren Lage im Kreisgebiet
- Verbesserungspotenziale aus einer verbesserten Fuhrparkauslastung
- Verbesserungspotenziale durch eine gemeinsame Einsatzleitung

Wegen des engen Zeitfensters wurde der Fokus auf o. g. drei Aspekte gelegt.

Weitere Synergiepotenziale werden sich durch die langfristige Zusammenarbeit ergeben. Hier sind u. a. zu nennen:

- Spezialisierung bei den Aufgaben (maschinell/manuell)
- Größerer Mitarbeiterpool
- Abgestimmter Winterdienst
- Vereinheitlichte EDV
- Optimierte Einsatzplanung (Zeiterfassung, Leistungsrückmeldung, Controlling etc.)

## 2 Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise

Die Untersuchung umfasste alle Aufgaben des Kreisbauhofes (32 Mitarbeiter) und des BBH der Stadt Gescher (12 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter des Kreises verteilen sich auf folgende operativen Aufgabenfelder:

- Straßenunterhaltung
- Grünflächenpflege an Kreisgebäuden
- Gewässerbewirtschaftung
- Werkstatt

Bei der Stadt Gescher sind die 12 Mitarbeiter im Bereich Straßen-, Grünunterhaltung und Handwerkerdienste im Einsatz.

Die Werkstatt des Kreises wird von Gescher mitgenutzt, dafür unterhält der BBH Gescher die Spielplätze auf Grundstücken des Kreises. Auch in weiteren Bereichen finden bereits Kooperationen statt (insbesondere Grünflächenpflege Berkeltal).

Im Folgenden werden die Bearbeitungsschritte kurz dargestellt.

### **Datenauswertung**

In einem ersten Schritt erfolgte die Datenauswertung und die Aufnahme der Ablauforganisation.

Hierzu wurden in einem Termin vor Ort gemeinsam mit den für das Controlling verantwortlichen Mitarbeitern des Kreises Borken und der Stadt Gescher die wichtigsten Unterlagen für die Analyse der o. g. Fragestellungen zusammengestellt. Dies betraf u. a.:

- Lagepläne
- Mitarbeiterlisten
- Fahrzeuglisten
- Jahreseinsatzstunden
- Produktkataloge etc.

### **Quantifizierung der Verbesserungspotenziale**

Auf der Basis der aufgenommenen Daten der Bestandsanalyse wurden im folgenden Schritt die drei Verbesserungspotenziale quantifiziert. Die dabei angewendeten Berechnungen oder Ansatzwerte wurden in einem Meilensteingespräch vorgestellt und diskutiert.

### **3 Verbesserungspotenziale aus der zentraleren Lage im Kreisgebiet**

#### **3.1 Verkehrsflächenunterhaltung**

Für die Kreisstraßen des Kreises Borken wurden die Entfernungen und die Fahrtzeiten jeweils zum Standort Bauhof Borken sowie zum geplanten interkommunalen Bauhof ermittelt. Das Ziel auf der Kreisstraße bildete jeweils die geografische Mitte. Die Berechnung erfolgte auf Grundlage eines Routenplaners mit folgenden Durchschnittsgeschwindigkeiten:

- Bundesstraße: 60 km/h
- Ortsdurchfahrten: 30 km/h

Anhand der zu unterhaltenden Länge der Kreisstraßen wurde eine Gewichtung durchgeführt, da die Wahrscheinlichkeit eines Einsatzes bei längeren Straßenabschnitten steigt.

Für den Hin- und Rückweg zum Einsatzort ergibt sich somit eine arbeitstägliche Fahrtzeit von:

- BBH Kreis Borken: 58,8 min/d
- Interkommunaler BBH: 51,1 min/d.

Dies bedeutet eine Zeiteinsparung beim Umzug zum Standort bei der EGW von ca. 7,7 min/d, was bezogen auf die Tagesarbeitszeit (7,7 h/d) einen Prozentsatz von 1,7 % ausmacht.

Bei Anrechnung auf die Jahreseinsatzstunden im Bereich der Verkehrsflächenunterhaltung (28.343 h/a) ergibt sich somit eine jährliche Einsparung von 473 h/a. Legt man einen Stundensatz von 38,45 €/h zugrunde, resultiert daraus ein mögliches Einsparpotenzial bei den Einsatzstunden von 18.190 €/a (mehr produktive Einsatzstunden).

Durch die verkürzten Anfahrtswege kann weiterhin Treibstoff für die Fahrzeuge eingespart werden. Geht man von einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h aus, ergibt sich für die 8 Fahrzeuge bei 350 Einsatztagen pro Jahr eine Einsparung bei der jährlichen Kilometerleistung von insgesamt ca. 18.000 km/a. Bei einem Dieselpreis von 1,10 €/l und einem durchschnittlichen Verbrauch von 12 l/100 km berechnen sich die Einsparungen beim Treibstoff auf 2.375 €/a.

In Summe können durch die Errichtung eines interkommunalen Betriebshofes am Standort der EGW bei der Unterhaltung der Verkehrsflächen etwa 20.500 €/a eingespart werden.

### 3.2 Grünflächenunterhaltung

Im Bereich der Grünflächenunterhaltung wurde zur Ermittlung der Einsparpotenziale eine ähnliche Verfahrensweise angewendet.

Der zur Verfügung gestellten Gebäudeliste wurden die entsprechenden Adressen zugeordnet und mit Hilfe eines Routenplaners die Entfernungen vom Standort BBH Borken und Nordvelen sowie die entsprechende Fahrtzeit ermittelt. Anhand des Jahresstundenanteils wurde eine gewichtete mittlere Tagesanfahrtszeit berechnet.

Kst.-Nr.	Gebäude - Liste	Adresse für Routenplaner	Stunden	Stundenanteil	Anfahrten pro Jahr	Entfernung vom Bauhof			Entfernung vom interkomm. Bauhof			Zeitbedarf (Hin+Rück) Borken	Zeitbedarf (Hin+Rück) Gescher	Differenz Alt - Neu	
			h/a	%	Tage/a (17 h/d, 2 Fahrz.)	km	Fahrtzeit [min]	gew. Fahrtzeit	km	Fahrtzeit [min]	gew. Fahrtzeit	h/a	h/a	h/a	
810132	FB 32		13,83												
810136	FB 36		53,09												
810300	Aufträge von Dritten		59,25												
810301	Berkaltal Gescher	Harwick, Gescher	836,61	10,6%	54	19,7	23	2,435	5,6	7	0,741	41,6	12,7	-29,0	
810302	Tiergarten Raesfeld	Hagenwiese 40, Raesfeld	37,92	0,5%	2	13,64	20	0,096	27,86	35	0,168	1,6	2,9	1,2	
810303	EGW Gescher	Erstern 41, Gescher	300,76	3,8%	20	15,09	18	0,685	0,0	0	0	11,7	0,0	-11,7	
811000	Grünflächenbewirtschaftung		264,03												
813800	Gewässerbewirtschaftung		4,25												
815010	Verwaltungsgebäude		2,00												
815011	Kreishaus Borken	Burloer Str. 93, Borken	1.568,21	19,8%	102	4,14	8	1,588	16,9	21	4,168	27,2	71,3	44,1	
815101	BK Wirtschaft und Verwaltung Ahaus	Kusenhook 4-8, Ahaus	1.037,02	13,1%	67	41,94	42	5,512	28,8	30	3,937	94,3	67,3	-26,9	
815102	BK Technik Ahaus	Lönsweg 24, Ahaus	599,74	7,6%	39	42,16	42	3,188	29,1	30	2,277	54,5	38,9	-15,6	
815104	Schloss Ahaus	Schloss Ahaus, Ahaus	162,59	2,1%	11	40,65	40	0,823	27,54	27	0,556	14,1	9,5	-4,6	
815107	BK Borken	Josefstr. 10, Borken	643,15	8,1%	42	3,74	7	0,57	18,32	21	1,709	9,7	29,2	19,5	
815108	Landwirtschaftsschule Borken	Johann-Wailing-Straße 45, Borken	173,50	2,3%	12	2,75	5	0,113	16,99	21	0,474	1,9	8,1	6,2	
815109	BK Ahaus, Nebenstelle Gronau	Brändströmstraße 20, Gronau	484,64	6,1%	31	57,97	52	3,19	44,86	40	2,453	54,5	42,0	-12,6	
815110	BK Ahaus, Nebenstelle Stadlohn	Droste-Hülshoff-Str. 13, Stadlohn	65,83	0,8%	4	18,17	25	0,208	11,88	16	0,133	3,6	2,3	-1,3	
815301	Neumühlenschule Borken	Mozartstr. 27, Borken	347,80	4,4%	23	2,9	6	0,264	17,26	21	0,924	4,5	15,8	11,3	
815302	Heilpädagogischer Kindergarten Borken	Mozartstraße 27, Borken	425,55	5,4%	28	2,9	6	0,323	17,26	21	1,131	5,5	19,3	13,8	
815304	Brüder-Grimm-Schule Gescher	Estern 83, Gescher	220,08	2,8%	14	16,24	19	0,529	2,07	3	0,084	9,1	1,4	-7,6	
815305	Hans-Christian-Andersen-Schule Gronau	Eichenhofstr. 12 a, Gronau	245,58	3,1%	16	60,07	56	1,741	46,96	44	1,368	29,8	23,4	-6,4	
815306	Hans-Christian-Andersen-Schule Rhede	Wolbrinkstr. 26, Rhede	173,22	2,2%	11	14,51	20	0,438	27,89	33	0,723	7,5	12,4	4,9	
815501	Nebenstelle FB 36 und 53 (ehem. Kreishaus) Ahaus	Bahnhofstraße 93, Ahaus	2,00	0,0%	0	41,57	41	0,01	28,46	29	0,007	0,2	0,1	-0,1	
815503	Nebenstelle FB 51, Stadlohn	Josefstr. 10, Stadlohn	6,00	0,1%	0	18,14	25	0,019	10,26	14	0,011	0,3	0,2	-0,1	
815603	Bauhof Borken	Rönigenstr. 6, Borken	152,24	1,9%	10	0	0	0	15,02	17	0,328	0,0	5,6	5,6	
815607	Hamaland-Museum	Butenwall 4, Vreden	17,33	0,2%	1	23,75	30	0,066	19,08	26	0,057	1,1	1,0	-0,2	
<b>Summe</b>			<b>7.901,22</b>	<b>95,0%</b>	<b>434</b>	<b>440,1</b>	<b>485,0</b>	<b>21,8</b>	<b>412,0</b>	<b>456,0</b>	<b>21,3</b>	<b>324,9</b>	<b>319,4</b>	<b>-5,5</b>	

462 min/d bei 7,7 h/d  
21,3 min/d  
0,12% der Tagesarbeitszeit gehen für verlängerte Fahrtzeit verloren.

Diese lag für den Standort BBH Borken bei 21,8 min/d (Tagesfahrtszeit bei 43,6 min/d) und für den Standort Nordvelen bei 21,3 min/d (Tagesfahrtszeit 42,6 min/d).

Da ein Großteil der zu unterhaltenen Objekte mit hohem Personalaufwand im Raum Borken (z. B. Kreishaus Borken mit ca. 20 % der Unterhaltungstätigkeiten) liegen, fallen die Kosteneinsparungen durch verringerte Fahrtzeit im Bereich der Grünflächenunterhaltung nicht so deutlich aus wie im Bereich der Verkehrsflächenunterhaltung.

Berechnet man anhand der Jahreseinsatzstunden die Anfahrten pro Jahr so ergibt sich die Fahrtszeiteinsparung zu 5,5 h/(a\* Fahrzeug).

Bei zwei Fahrzeugen besetzt mit 6 Mitarbeitern ergeben sich die möglichen Einsparpotenziale<sup>1</sup> auf 2.575 €/a.

Da bei zwei Fahrzeugen von einer Reduktion der Anfahrten von nur 56 km auszugehen ist, sind die Einsparungen beim Treibstoff im Bereich Grünflächenunterhaltung zu vernachlässigen.

<sup>1</sup> Der Stundenverrechnungssatz bei Mitarbeitern der Gewässerbewirtschaftung liegt bei 39,01 €/h.

### 3.3 Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung des Kreises Borken wird durch zwei Mitarbeiter durchgeführt. Die Unterhaltung bezieht sich im Wesentlichen auf das Gewässer Bocholter Aa, das sich von Veelen über Ramsdorf und Borken durch Bocholt bis an die Grenze der Niederlande erstreckt.

Die geographische Mitte des zu unterhaltenden Gewässerabschnitts liegt westlich von Borken, so dass für den Bereich Gewässerunterhaltung eine Verlagerung des Bauhofes nicht von Vorteil ist. Die durchschnittliche Fahrtzeit vergrößert sich von 7 min/Anfahrt (5,5 km) auf etwa 20 min/Anfahrt (21 km).

Geht man von ca. 400 Arbeitstagen aus (2 Mitarbeiter) ergibt sich ein Mehraufwand für Fahrten im Personalbereich von etwa 87 h/a, was zu zusätzlichen Kosten<sup>2</sup> (weniger produktive Stunden) von 3.027 €/a führt.

Für das Fahrzeug ist mit einer zusätzlichen Kilometerleistung von 3.410 km/a zu rechnen, was zu zusätzlichen Kosten im Bereich des Treibstoffs von 450 €/a führt.

### 3.4 Zusammenfassung Fahrtstreckenanalyse

In der folgenden Tabelle sind die aus den neuen Fahrtstrecken bei Standortverlagerung des Kreisbauhofes resultierenden Kostenverschiebungen im Bereich Personal- und Treibstoffkosten zusammenfassend dargestellt.

Gruppe	Personal [€/a]	Treibstoff [€/a]	Summe [€/a]
Verkehrsflächen	18.190	2.375	<b>20.566</b>
Grünflächen	2.575	-	<b>2.575</b>
Gewässer	-3.027	-450	<b>-3.477</b>
<b>Summe</b>	<b>17.738</b>	<b>1.925</b>	<b>19.664</b>

Insgesamt ist von Kosteneinsparungen aufgrund der geänderten Fahrtstecken von etwa **19.000 - 20.000 € pro Jahr** auszugehen. Diese resultieren i. W. aus einer Erhöhung der produktiven Stunden, die zu mehr Leistung an den Objekten führen<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Der Stundenverrechnungssatz bei Mitarbeitern der Gewässerbewirtschaftung liegt bei 34,79 €/h.

<sup>3</sup> Diese Produktivitätssteigerung ist allerdings aus zukünftigen Auswertungen zu den Jahreseinsatzstunden nicht ablesbar, so lange Fahrtzeiten nicht gesondert ausgewiesen werden.



## 4 Verbesserungspotenziale aus einer verbesserten Fuhrparkauslastung

Ein gemeinsamer Fuhrpark ist ein weiterer Bereich, in dem sich Synergiepotenziale ergeben. Eine verbesserte Auslastung reduziert den spezifischen Stundenverrechnungssatz und kann mittelfristig zu einer Reduzierung des Gesamt-Fuhrparks führen.

### 4.1 Nutzung des Fuhrparks des Kreises an Freitagen

Ein Ansatzpunkt für die verbesserte Fuhrparkauslastung ist die Nutzung der Fahrzeuge/Geräte des Kreisbauhofs durch den BBH Gescher an den z. T. arbeitsfreien Freitagen bei Mitarbeitern des Kreises.

Der **Kreis Borken** verfolgt ein 4 in 5 Tage-Arbeitszeitmodell. Mitarbeiter im Straßen- und Gewässerunterhaltungsdienst sowie in der Garten- und Landschaftspflege und Mitarbeiter auf den Streckenkontrollfahrzeugen arbeiten gem. „Dienstvereinbarung über die Flexibilisierung der Arbeitszeit in der Kreisverwaltung Borken“ nach folgenden Arbeitszeiten:

#### Sommerzeit (01.03.- 31.10.)

##### *Montags bis Donnerstags*

6.55 bis 16.00 Uhr (inkl. ½ h Mittagspause)

##### *Freitags*

6.55 bis 15.45 Uhr (inkl. ½ h Mittagspause)

#### Winterzeit (01.11.- 28.02.)

##### *Montags bis Donnerstags*

7.15 bis 16.20 Uhr (inkl. ½ h Mittagspause)

##### *Freitags*

6.55 bis 16.05 Uhr (inkl. ½ h Mittagspause)

Jeder zweite Freitag ist für jeden Mitarbeiter arbeitsfrei, d. h. Freitags sind durchschnittlich nur 50 % der Belegschaft anwesend. Mitarbeiter im Mäheinsatz haben gesonderte Arbeitszeiten.

Der **Bauhof der Stadt Gescher** hat feste Arbeitszeiten:

Ganzjährig

*Montags bis Donnerstags*

7.00 Uhr bis 16.00 Uhr (inkl. 45 min Mittagspause)

*Freitags*

7.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Da 50 % des Personals des Kreisbauhofes am Freitag nicht anwesend sind, kann davon ausgegangen werden, dass in dieser Zeit nicht genutzte Fahrzeuge (max. 50 %) des Kreisbauhofes durch den BBH Gescher genutzt werden können (jeden Freitag 5,5 Std.), was max. 143 Jahreseinsatzstunden je Fahrzeug entsprechen würde.

Um eine Analyse der verbesserten Fuhrparkauslastung vornehmen zu können, wurden zunächst die Fahrzeuge/Geräte sowohl des Kreisbauhofes als auch des BBH Gescher mit den zugehörigen Jahreseinsatzstunden aufgelistet (vgl. nachfolgende Tabelle).

Persönliche Dienstfahrzeuge sowie kleinere Geräte und Maschinen, wie z. B. Motorsägen, Heckenscheren etc., wurden nicht berücksichtigt.

Artverwandte Fahrzeuge und Geräte der beiden Bauhöfe wurden jeweils gegenübergestellt.

Insgesamt können Synergien im Bereich einer verbesserten Fuhrparkauslastung durch folgende **Varianten** ausgeschöpft werden:

1. Fahrzeuge sind auf dem BBH Gescher nicht vorhanden und können ggf. geliehen werden (erspart u. U. Leihgeräte oder ineffektiven Einsatz eigener Geräte)
2. Fahrzeuge des BBH Gescher sind zu 100 % ausgelastet, weitere Fahrzeuge wären erforderlich (erspart u. U. Leihgeräte oder ineffektiven Einsatz eigener Geräte)
3. Teilausgelastete Fahrzeuge können durch Zusammenlegung der Fuhrparke ggf. abgeschafft werden

Borken	h/a	Gescher	h/a
LKW (Iveco)	1.452	LKW (offener Kasten)	685
LKW (Iveco)	129		
Bagger	1.066	Schaufellader	933
Kipper mit Ladekran	1.654		
Kipper mit Ladekran	686		
Kipper mit Ladekran	1.140		
Klein-Geräteträger	105		
Klein-Geräteträger	1		
Geräteträger	354	Unimog	904
		Unimog	1.293
Fendt	49	Ackerschlepper	281
Fendt	1.584	Ackerschlepper	716
Fendt	1.424		
Fendt	1.351		
Fendt	1.454		
Mähgeräte für Fendt	n.e.		
Streckenfahrzeug	1.803	Transporter (Sprinter)	597
DoKa (Ford)	1.575	Transporter (Mazda, klein)	528
DoKa (Ford)	59	Transporter (geschlossen, klein)	195
DoKa (Ford)	814	Transporter (Ford)	254
DoKa (VW)	975		
DoKa (VW)	78		
DoKa (VW)	410		
DoKa (VW)	929		
DoKa (Iveco)	244		
Transporter	1.430		
Anhänger Häcksler	26		
Häcksler für Geräteträger	276		
Anhänger LKW-Dreiseitenkipper	41	Dreiseitenkipper	335
		Dreiseitenkipper	200
		Tiefelader	59
Hebebühne	37		
Anhänger Container	316	Anhänger Kippmulden	475
Anhänger Container	22	Anhänger Kippmulden	743
Anhänger Streckenfahrzeug	367		
Anhänger Streckenfahrzeug	12		
Anhänger offener Kasten	1.365	PKW-Anhänger	189
Anhänger offener Kasten	754		
Anhänger offener Kasten	354		
Anhänger offener Kasten	0		
Anhänger offener Kasten	28		
Anhänger offener Kasten	6		
Anhänger offener Kasten	55		
Anhänger offener Kasten	40		
Anhänger offener Kasten	n.e.		
Anhänger offener Kasten	12		
Anhänger offener Kasten	231		
Anhänger mit Deckel	12		
Anhänger Verkehrsleitfahle	0		
Anhänger Streuer	73		
Anhänger Streuer	147		
Anhänger Streuer	6		
Anhänger Streuer	0		
Anhänger Streuer	59		
Anhänger Streuer	160		
Aufsatzstreuer	786		
Schneepflüge	18		
Auslegearm mit Mähkopf	253		
Auslegearm mit Mähkopf	243		
Auslegearm mit Mähkopf	221		
Auslegearm mit Mähkopf	318		
Anbau-Schlegelmulcher	0	Großflächenmäher	367
Balkenmäher	0		
Balkenmäher	226		
Balkenmäher	60		
Aufsitzmäher	186		
Rasenmäher	169		
Rasenmäher	257		
Wildkrautreinigungsgerät	0		
Anhänger Bitumenspritze	33		
Anhänger Bankettfräse	0		
Wildkrautbürste	269		
Wallheckenschere	2.194		
Grabenfräse	0		
Frontkehrmaschine	433		
Kanalspülgerät	24		
Leitpfostenwaschgerät	316		
Asphaltgeräte	104		
		Anhänger Iseki	189

Die Varianten 1 und 2 würden dazu führen, dass der BBH Gescher sich (insb. an Freitagen) Fahrzeuge aus dem Fuhrpark des Kreisbauhofs ausleiht. Entsprechende Fahrzeugstunden könnten mit einem Fahrzeugstundenverrechnungssatz hochgerechnet werden.

Geht man davon aus, dass Fahrzeuge und Maschinen mit ca. 1.800 bis 2.000 Jahreseinsatzstunden (inkl. Reparatur) voll ausgelastet sind (Fahrzeuge, die nur saisonal

eingesetzt werden können, z. B. Mähgeräte, sind mit 600 bis 700 Jahreseinsatzstunden ausgelastet), kann festgehalten werden, dass, entsprechende Einsatzplanung vorausgesetzt, genügend freie Kapazitäten beim Kreis für die Nutzung der Fahrzeuge durch den BBH Gescher am Freitag vorhanden sind.

Interessante „Leihgeräte“ für den BBH Gescher (**Variante 1**) könnten sein:

- Bagger (ca. 30 €/h)
- Selbstlader (ca. 18 €/h)
- Häcksler (ca. 13 €/h)

Bei einem angesetzten Leihvolumen (50 % Nutzung) von ca. 70 h/a je Fahrzeug würde sich eine potenzielle Einnahme für den Kreisbauhof von etwa 4.270 €/a ergeben.

Da alle Fahrzeuge des BBH Gescher nicht ausgelastet sind, entfällt **Variante 2**.

## 4.2 Reduzierung des Fahrzeugparks

Wesentlich mehr Kosten lassen sich einsparen, wenn zukünftig durch die gemeinsame und durchgängige Nutzung des Fuhrparks Fahrzeuge abgeschafft werden können (**Variante 3**).

Auf Basis einer konservativer Abschätzung kann anhand der dargestellten Jahreseinsatzstunden davon ausgegangen werden, dass folgende Fahrzeugreserven mittelfristig abgebaut werden können (in Klammern die geschätzten Jahreskosten):

- 1 LKW (ca. 12.000 €/a)
- 1 Unimog (ca. 26.000 €/a)
- 1 Ackerschlepper (ca. 10.000 €/a)
- 2 Transporter (ca. 12.000 €/a)

Die hierdurch einzusparenden Jahreskosten für Fahrzeuge belaufen sich somit auf schätzungsweise 60.000 €/a.

Da der Kreis ca. 2/3 an Fahrzeugen<sup>4</sup> des gemeinsamen Fuhrparks stellt, sollten nur ca. **40.000 €/a** bei der Bewertung aus Sicht des Kreises berücksichtigt werden.

---

<sup>4</sup> Ohne Anbaugeräte, Anhänger, Großgeräte

## 5 Verbesserungspotenziale durch eine gemeinsame Einsatzleitung

Durch einen interkommunalen Betriebshof lassen sich neben den verringerten Fahrtwegen und einem gemeinsamen Fahrzeugpark auch Einsparpotenziale im Bereich der Einsatzleitung erschließen.

Die Tätigkeiten der jeweiligen Einsatzleitungen (Kreis Borken / BBH Gescher) lassen sich grundsätzlich unterteilen in:

- Administrative Leitung
- Operative Leitung

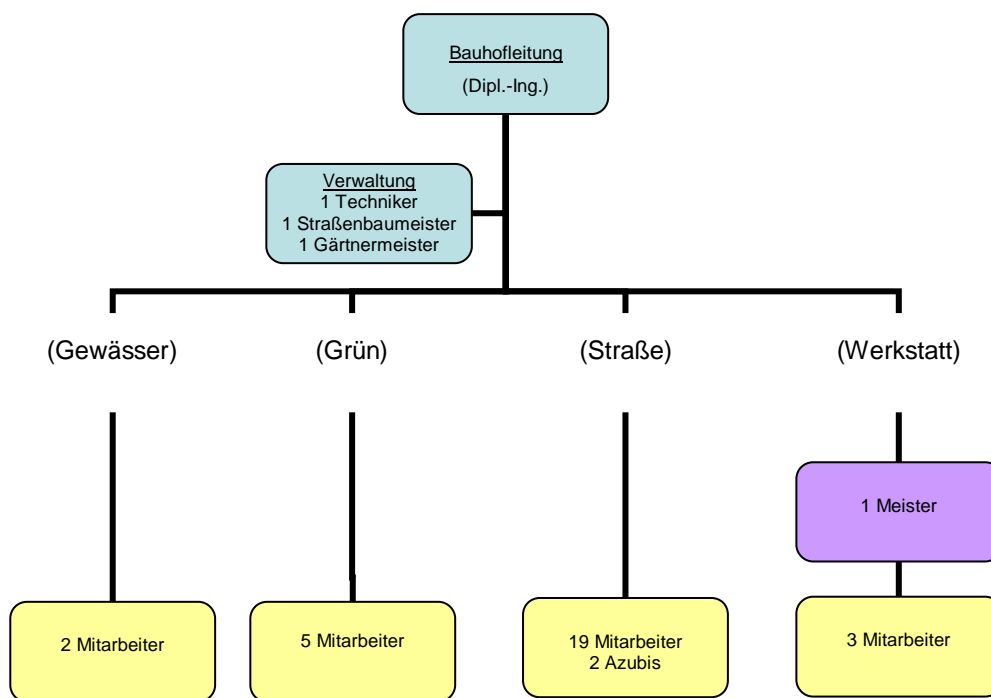
Da Funktionen der **administrativen Leitung** sind z. Z. teilweise beim Kreis bzw. bei der Stadt Gescher angegliedert. Diese Tätigkeiten umfassen z. B. Kostenleistungsrechnung, Controlling, Personalwesen, EDV, Rechnungswesen, Buchhaltung und sind auf mehrere Sachbearbeiter verteilt. Die Synergiepotenziale (bei diesen Tätigkeiten) werden nicht im Rahmen dieses Gutachtens betrachtet.

Damit verbleiben für diese Untersuchung die wesentlichen Synergieeffekte bei einer Zusammenlegung der Betriebshöfe aus dem Bereich der **operativen Leitung**.

Durch die Einsatzleitung am Bauhof sind im Wesentlichen folgende operative Aufgaben durchzuführen:

<b>Aufgaben operative Leitung</b>	<b>Synergien (ja/nein)</b>
• Personalführung	Ja
• Arbeitsvorbereitung	Ja
• Disposition/ Einsatzplanung	Ja
• Dokumentation	Ja
• Anliegerbetreuung	Nein
• Stellungnahmen	Nein
• Behördentermine	Nein

Die derzeitige Aufbauorganisation des Kreisbauhofes Borken wird durch das folgende Organigramm dargestellt:



Die Aufgaben der operativen Leitung des Kreisbauhofes werden durch die Bauhofleitung (Dipl.-Ing./ Techniker/ Meister) wahrgenommen.

Die Arbeitsbereiche des Kreisbauhofes sind (bis auf die Gewässerunterhaltung) mit Meistern besetzt. Die Disposition sowie die Arbeitskontrollen vor Ort müssen daher nicht unbedingt durch die Bauhofleitung durchgeführt werden sondern können durch die Meister direkt erfolgen.

Eine Auswertung der Jahreseinsatzstunden der 12 Mitarbeiter (ohne Bauhofleitung) des BBH Gescher ergab folgende Tätigkeitsverteilung:

- Grünflächenunterhaltung: 38 % (ca. 4 MA)
- Straßenunterhaltung: 17 % (ca. 2 MA)
- Handwerkerdienste: 33 % (ca. 4 MA)
- Abfallentsorgung/ WiDi: 12 % (ca. 2 MA)

Eine Zusammenlegung der beiden Bauhöfe unter der operativen Leitung des Kreisbauhofes ist mit dem am Kreisbauhof vorhandenen Personal (Anzahl und Qualifikation) damit aus Sicht der INFA ohne Weiteres möglich.

Im Vorfeld zu prüfen ist lediglich, welchen Bereichen die Abfallentsorgung und die Handwerkerdienste zugeordnet werden sollten.

Synergieeffekte entstehen insbesondere im Bereich der Leitung der Bauhöfe. Es wird davon ausgegangen, dass durch Zusammenführung der BBH eine Stelle in der Leitungsebene langfristig eingespart werden kann.

Des Weiteren werden weitere Einsparpotenziale im Bereich des sonstigen Personals eines interkommunalen BBH gesehen.

Das Kosteneinsparpotenzial im Bereich der Personalkosten im Bereich der Einsatzleitung wird daher mit etwa **60.000 €/a<sup>5</sup>** (Nichtwiederbesetzung einer Stelle in der operativen Leitung) abgeschätzt. Da der Kreis Borken ca. 2/3 der Kosten des Bauhofes trägt, sollten auch nur 2/3 der Ersparnis (40.000 €/a) bei der Gesamtbewertung (Kap. 6) angesetzt werden.

## 6 Gesamtbewertung

Die Berechnung der drei untersuchten potenziellen Einsparpotenziale einer interkommunalen Baubetriebshof-Lösung ergab folgende Einsparpotenziale:

<b>Verbesserungspotenziale</b>	<b>[€/a]</b>
zentralere Lage im Kreisgebiet	20.000
verbesserten Fuhrparkauslastung	44.270
gemeinsame Einsatzleitung	40.000
<b>Summe</b>	<b>104.270</b>

Weitere Synergiepotenziale werden sich durch die langfristige Zusammenarbeit in folgenden Bereichen ergeben:

- Spezialisierung bei den Aufgaben (maschinell/manuell)
- Abgestimmter Winterdienst
- Nutzung Mitarbeiterpool
- Vereinheitlichte EDV
- Optimierte Einsatzplanung (Zeiterfassung, Leistungsrückmeldung, Controlling etc.)

Die Zusammenführung des Kreisbauhofes Borken und des Bauhofes Gescher zu einem interkommunalen Bauhof am Standort der EGW bietet für beide Seiten die Möglichkeit einer deutlichen Kosteneinsparung und sollte daher nach Auffassung des Gutachters umgesetzt werden.

---

<sup>5</sup> inkl. Overheadkosten